



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 24.05.2018

## **ANFRAGE**

### **Landespflegegeld – die Zeit läuft!**

Die bayerische Staatsregierung hat im April dieses Jahres das Landespflegegeld beschlossen. Seit Anfang 2017 wird die Pflegebedürftigkeit neu, nicht nach Pflegestufen sondern nach Pflegegraden, zugeordnet.

Noch vor der Landtagswahl im Oktober soll das Landespflegegeld zur Auszahlung kommen. Damit ist ein weiterer Baustein, dem hoffentlich eine nachhaltige, „bürokratiearme“ Gesamtgrundlage „Pflegeunterstützungshilfen“ folgt, auf den Weg gebracht. Das Landespflegegeld wird auf Antrag gewährt. In München müssen deshalb zeitnah Pflegebedürftige bzw. pflegende Angehörige zum Antragsprozedere informiert und beraten werden.

Um die Umsetzung bzw. Bearbeitung zeitgerecht zu sichern, sollen bayerische Beamte durch Zuverdienste die Realisierung ermöglichen. (Inwieweit ein solches freiwilliges Modell auch für Beamte/ Angestellte der Landeshauptstadt München in Frage kommt, um Rückstände abzuarbeiten, scheint überlegenswert.)

Es sind überwiegend Angehörige, die Pflegebedürftige versorgen und es muss Aufgabe der Landeshauptstadt München sein, dass pflegende Münchnerinnen und Münchner bis zum Herbst nicht nur ein Dankeschön, sondern auch die finanzielle Anerkennung für ihr Engagement erhalten.

### **Wir fragen daher den Oberbürgermeister:**

1. Übernimmt die Landesregierung die Federführung für die zeitnahe Bereitstellung einer umfassenden bayernweiten Information, Beratung und Hilfestellung für die Bürgerinnen und Bürger zum Landespflegegeld? Wenn ja, bitte darstellen. Wenn nein, wer konkret ist Zielgruppe des

Landespflegegeldes (Erwachsene,Kinder)?

2. Wie viele pflegende Angehörige können das Landespflegegeld in München beanspruchen?
3. Wo und wie können die notwendigen Antragsformulare digital oder alternativ abgerufen werden?
4. Wer steht den Münchnerinnen und Münchnern für Beratung und Hilfestellungen zur Verfügung?  
Hat die Landeshauptstadt München bereits digitale oder sonstige Medien auf den Weg gebracht damit kein Betroffener „leer“ ausgeht?

S

*Initiative:*

**Eva Caim**

*weitere Fraktionsmitglieder:*

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl, Mario Schmidbauer

**BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de